

Honda Legend 2.7 V6

Die Legende beginnt (1985)

Hondas erste Nobel-Limousine sollte sich gegenüber den etablierten Traditionsmarken durch Hightech beweisen. Gemeinsam mit der britischen Automarke Rover wurde ein Sechszylinder entwickelt, der unter dem Namen Honda Legend in Japan zum Verkauf angeboten werden sollte.

Der Legend schöpfte aus 2.5 Litern Hubraum 150 PS. Ohne Katalysator entwickelte der V6 sogar 173 PS. Besonders aufwändig war der Ventiltrieb dieses neu entwickelten Motors. Dieser war quer eingebaut und trieb die Vorderräder über ein 5-Gang-Schaltgetriebe oder über ein 4-Gang-Automatikgetriebe an. Ein Jahr später wurde die Motorleistung dank nunmehr 2.7 Litern Hubraum auf 169 PS angehoben.

Neben der Limousine erschien 1988 ein elegantes Coupé. Der Honda Legend wurde als erstaunlich komplettes und gelungenes Auto gelobt. Trotz des hohen Eigengewichts von 1.400 Kilogramm beschleunigt er in 7,9 Sekunden von Null auf 100 km/h und wurde damit in die Liga der ernstzunehmenden Mercedes-Konkurrenten aufgenommen. Der Honda Legend war übrigens auch das erste japanische Auto, welches einen Airbag zur Auswahl hatte.

Auto Daten	
Leistung	124 kw/169 PS
Hubraum	2656 ccm
Länge/Breite/Höhe	4855 / 1340 / 1745 mm
Leergewicht	1415 kg
Höchstgeschwindigkeit	207 km/h
Erstzulassung	31.05.1988
Abgas	G-Kat



Honda Legend 2.7 V6

Die Legende geht weiter (1991)

Die zweite Generation des Honda Legends kam 1991 in den Handel. Sowohl das Coupé als auch die Limousine blieben optisch weiterhin sehr elegant. Der längs anstatt quer eingebauten und neu entwickelten V6-Motor kam bei 3.2 Litern Hubraum auf 205 PS. Beide Legend-Versionen waren entweder mit einem 5-Gang-Schaltgetriebe oder einem elektronisch gesteuerten 4-Gang-Automatikgetriebe ausgestattet.

Ein Fahrer-Airbag gehörte nun zur Serienausstattung. Ab 1993 kam der Beifahrer-Airbag hinzu. Die Radführung des Legend übernahm eine komfortorientierte Double Wishbone-Radaufhängung an beiden Achsen.

Legenden sterben nie (1996)

Als erster seiner Klasse besaß der Motor eine Ausgleichswelle zur Reduzierung von Massenmomenten. Dadurch verringerten sich Geräusche und Vibrationen. Der 3.5 Liter große V6 mit 24 Ventilen kommt auf bis 215 km/h Höchstgeschwindigkeit. Die Vorderräder wurden über ein serienmäßiges 4-Gang-Automatikgetriebe angetrieben. Zur Erhöhung des Grips besaß der Legend außerdem das Traktionskontrollsystem TCS.

Zur serienmäßigen Sicherheitsausstattung gehörten ABS, Fahrer- und Beifahrer-Airbag, Gurtstraffer auf den Vordersitzen und Seitenaufprallschutz in allen Türen. Als Radaufhängung kam an der Vorder- und Hinterachse wieder eine Double Wishbone-Radführung zur Anwendung

